

Maschinenfabrik und Eisengiesserei Rossleben, Akt.-Ges., in Rossleben. (In Konkurs.)

Gegründet: 30./1. 1900; eingetr. 26./3. 1900. Gründung s. Jahrg. 1901/1902. Die Ges. übernahm die Maschinenfabrik und Eisengiesserei Rossleben, Ernst Zeunemann. 1900 wurde noch die Firma C. E. List in Wiehe hinzugekauft, ferner 1901 die Kerzengiessersch.-Fabrik von Burghardt & Weidauer in Artern.

Kapital: Urspr. M. 60 000. Erhöht lt. G.-V. v. 18./6. 1900 um M. 100 000, lt. G.-V. v. 17./4. 1902 um M. 90 000, wovon nur M. 15 000 begeben wurden. Die G.-V. v. 26./6. 1903 beschloss weitere Erhöhung um M. 125 000 (auf M. 300 000); die G.-V. v. 14./5. 1904 beschloss Herabsetzung des A.-K. durch Zuschlag von Aktien 5:1 auf M. 60 000 (Frist 1./9. 1904) u. Wiedererhöhung um M. 240 000 durch Ausgabe von Vorz.-Aktien, hierzu ist es aber nicht gekommen. Das A.-K. ist verloren.

Hypotheken: M. 42 500.

Direktion: Gust. Michel.

Aufsichtsrat: Vors. Rob. Thiem, Artern; Emil Nohr, Sangerhausen; Carl Sonntag, Rossleben.

Am 19./1. 1905 wurde über das Ges.-Vermögen der Konkurs eröffnet, nachdem die in der G.-V. v. 14./5. 1904 beschlossene Sanierung sich als undurchführbar erwiesen hatte. Gegen die beiden früheren Dir. Krause und List ist eine Voruntersuchung eingeleitet wegen Verschleierung der Bilanz bzw. Bilanzfälschung und event. wegen Betruges bei dem Aktienverkauf. Im Nov. 1905 fand eine Abschlagsverteilung statt, es standen dazu M. 35 803 zur Verfüg., wogegen M. 864 Forder. mit, M. 280 436 ohne Vorrecht zu berücksichtigen waren. Im Jan. 1910 waren bei M. 259 745 vorrechtslosen Forder. noch M. 7339 verfügbar.

R. Dolberg Maschinen- u. Feldbahn-Fabrik A.-G. in Rostock, Zweigniederlassungen in Berlin, Duisburg u. Hamburg, Spitalerstrasse, Semper- haus, daselbst befindet sich auch die Zentrale.

Gegründet: 14./12. 1899, mit Wirkung ab 1./7. 1899; eingetr. 22./1. 1900. Übernahmepreis M. 1 363 057. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Statutänd. 17./12. 1904, 12./10. 1905, 31./1. 1907 u. 31./3. 1908.

Zweck: Errichtung, Betrieb, Erwerb und Veräußerung von Anlagen aller Art auf dem Gebiete der Maschinenindustrie. Spezialitäten: Fabrikation von Torfmaschinen, Feldbahnen, Mähmaschinen, daneben allg. Maschinenbau. Fabriken in Rostock u. Dortmund. Umsatz 1906/07—1908/09: M. 3 501 000, 3 514 495, 2 192 820.

Kapital: M. 900 000 in 900 Aktien à M. 1000. Urspr. M. 1 000 000, herabgesetzt lt. G.-V. v. 12./10. 1905 zwecks Tilg. der Unterbilanz von M. 295 684 um M. 300 000 (also auf M. 700 000) durch Einziehung von 300 Aktien, die der Ges. unentgeltlich zur Verf. gestellt wurden. Dann erhöht lt. G.-V. v. 31./3. 1908 um M. 200 000 (auf M. 900 000) in 200 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./7. 1907, begeben zu 105%.

Hypotheken: M. 247 818, ferner M. 85 000 zur Sicherstell. eingetr. (in eigenem Besitz).

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. **Gen.-Vers.:** Spät. Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% zum R.-F., etwaige Sonderrückl., 4% Div., vom Übrigen 5%. Tant. an A.-R. (ausser einer festen Jahresvergüt. von M. 4000), Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstücke 221 124, Gebäude 248 131, Masch. 58 626, Transmiss. 1, Werkzeuge u. Utensil. 1, Modelle 1, Lichtanlage 1, Anschlussgleise 1, Mobil. 1, Waren 900 502, Patente 5891, Debit. 592 210, Kassa 28 217, Wechsel 14 695, Effekten 2236, zur Sicherstell. eingetr. Hypoth. 85 000. — Passiva: A.-K. 900 000, Hypoth. 247 818, Kaut. 85 000, Akzente 25 625, Kredit. 405 651, Bankschulden 219 095, R.-F. 27 208, do. I 100 000, do. II 100 000, Kto neue Rechn. 31 167, Gewinn (Vortrag) 15 073. Sa. M. 2 156 641.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Unk. der Zentrale, Fabriken u. Filialen 432 508, Zs. 21 623, Abschreib. 26 696, Gewinn 15 073. — Kredit: Vortrag 53 291, Betriebskto 442 611. Sa. M. 495 902.

Dividenden 1899/1900—1908/1909: 6, 3, 0, 0, 0, 0, 2, 6, 6, 0%.

Direktion: J. Moebis, R. Danckwardt, Hamburg.

Prokuristen: F. W. Bexten, C. G. Skaruppe, Hamburg.

Aufsichtsrat: (3) Vors. Dr. med. Ernst Erichson, Hamburg; Dr. Frdr. C. Witte, Rostock; Karl Schlüter, Berlin; Fabrikant H. E. Kruskopf, Dortmund. *

Actien-Gesellschaft Wilhelmshütte in Saalfeld a. S.

Zweck: Herstellung und Verkauf von Gusswaren aus Eisen und anderen Metallen, Eisenkonstruktionen u. Masch. aller Art. Letzte Statutänd. 18./10. 1899, 21./9. 1901 u. 21./9. 1908.

Kapital: M. 400 000 in 230 Aktien (Nr. 1—230) I. Em., 120 Aktien (Nr. 231—350) II. Em. u. 50 Aktien III. Em., sämtlich à M. 1000. Urspr. A.-K. M. 120 000, erhöht 1898 um M. 110 000, lt. G.-V.-B. v. 18./10. 1899 um M. 120 000 (120 Nam.-Aktien II. Em.), div.-ber. ab 1./7. 1900, lt. G.-V. v. 21./9. 1908 um M. 50 000 mit Div.-Ber. ab 1./7. 1908, begeben zu pari.

Geschäftsjahr: 1./7.—30./6. (früh. 1./4.—31./3.) **Gen.-Vers.:** Im I. Geschäftshalbj. 1 Akt. = 1 St.

Bilanz am 30. Juni 1909: Aktiva: Grundstück 30 000, Gebäude 137 149, Masch. 81 817, Modelle 12 370, Formkasten 6552, Werkzeuge 15 861, Kontor-Utensil. 1, Pferde u. Geschirre